

Herferswil

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	HerferswilDistrikt 1799:	Mettmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
	reformiertAgentschaft 1799:	Weissenbach	Gemeinde 2015:	Mettmenstetten
	Kirchgemeinde 1799:	Mettmenstetten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 283-284v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1304: Herferswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1304].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Herferswil (Niedere Schule, reformiert) - Herferswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

13.02.1799

SCHUL HEFFERSCHWEIL

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

	1. Jst in einem Gemeindli von 13. Häusern, mit den Nebethöfen, Buchstok, Hübschern und Linden. So 29. Haushaltungen darmit begriffen sind, ist ein eigne Gemeinde, die entfernung zwischen diesen Häusern mag wohl eine gute viertl. stund ausmachen.
Lokal	2. Gehört in die Kirch-Gemeinde Metmenstetten, eine gute halbestund, von dort, und von der Hauptschule entfernt, unter Agent Heinrich Vollenweider, zu Weißenbach, in gleicher Kirch-Gemeinde, im <i>Distrikt</i> Metmenstetten im <i>Canton</i> Zürich.
	3. Kinder so in die alltag Schule gehören sind an der Zahl 36 Knaben und Töchtern; 20. Knaben und Töchtern Zur <i>Reputier</i> Schul, also zusammen 56. klein und große
	[[Seite 2] 6. Was diese Schule an Salarium hat
	12. lb: von dem Säkli-Gut oder Armen Gut Metmenstetten
	7. lb: von dem Kirchen Gut Metmenstetten,
	2. lb: von der Gemeind Hefferschweil
	10. lb: von Zürich, aus einem gewissen Schulfond. Kann jährlich selbiges abhollen, wann er ein gutes <i>Attestaat</i> von seinem B: Pfarrer erhaltet, aber das letzte mahl wurd zurantwort gegeben. Man könne nicht versprechen, daß solches mehr bezahlt werde
	10. lb: von einem Matten stükli, genant Gmeind Matt
Oekonomie	<i>Summa</i> : 41. lb: Es ist vor etlichen Jahren ein gewißer Bürger in Zürich gestorben und vor seinem sel. End, einichen Armen Schulen auf der Landschaft 100 fl: zum <i>Present</i> verodnet, ist also auch 100 fl: der Schul Hefferschweil zu kommen, die Gemeinds vorgesezten zur solchen zeit, haben für diese 100 fl: Ein Matten Stuk gekauft. Die Gemeind verlehnet diß zu 3 Jahren und für ein jahr 14. lb: der Schulmstr. bekommt 10 lb: und die Gemeind behalt 4 lb: für sich. Auch jährlich 1. Müt Kernen aus dem Amt <i>Cappel</i> . u: am end der Schule jedes Kind 2 . B. — nach altem gebrauch u: jedes Kind des Tags ein Scheit aber das Holz zu Hefferschweil ist sehr <i>rar</i> . viele haben kein holz. und ist auch kein Gemeind Holz daselbst. der plaz ist lähr
	7. Jst kein eignes Schul-Haus oder Schul-Stube, sonder der Schulmstr. soll die Kinder in seiner eignen stuben plaz geben und dieser umstand ist unschicklich nebed einer Haushaltung viele Kinder zu unterrichten, und kleinen plaz hat, Der Schulmstr. bittet daß dieser umstand möchte betrachtet werden Wenn ein eigne Schulstube könnte verschafft werden. so wäre es gut eingerichtet. für die Kinder und für den Lehrer
	NB: von der Sommer Schul wird bezahlt 5. lb: aus dem armen gut Metmenstetten. sonst wird nichts Daran bezahlt, [[Seite 3] Es wird Höflich Gebätten, daß dieser Schule auch möchte gedacht werden in ansehung der verbeßerung des <i>Salariums</i> , weilen bis dahin ein Schulmstr. für seine viele müh nicht belohnt worden ist
Personal	5. Jst der Schulmster. von den H: <i>Examinatoren</i> in Zürich, zu seinem beruff bestettet worden. Dismahl ist Schullehrer Heinrich Orell, aus gleicher Gemeind gebürtig. 50. Jahr alt. hat ein Weib u: 4 Kinder. 2 Knaben und 2. Töchtern — 50-Jahr alt , 26. Jahr Schullehrer. Nebet seinem beruf ist sein arbeit auf den Güteren, auf seinen Eignen, wie von Jugend an
	4. Werden in dieser solche Bücher gelernet der Klein und große <i>Catechismus</i> , Psalmbuch, das N. Testament, auch andere getrukke Geistliche Bücher u: Predig-Bücher, auch Zeitungen, wie auch geschriebne Brief und Predigten. Die vorschriften werden von dem Schulmstr. gemacht die meisten aus den Geistlichen büchern, die lehrstunden sind Täglic 4 1/2. stund, und ist bis auf Dato Ueblich jedes. 1 Kind seine <i>Sezgen</i> dem Schulmstr. besondes aufzusagen. Die Schule wird gehalten von <i>Martini</i> bis zu ausgang des Merzen. von dahin 2 halbe Tag in der Wochen, Heu und Erndt u: Herbstzeit. wird solche eingestellt,
Unterricht	
	Unterschrift

Repubikanischer Gruss und Hochachtung den 13. February 1799. Heinrich Orell
Schulmstr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 283-284v
Briefkopf	SCHUL HEFFERSCHWEIL
Transkriptionsdatum	04.10.2011
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	1304BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_283-284v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Orell
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Herferswil
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	679493
Geo. Länge	234135

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Weissenbach	Amt 2000	Affoltern
Kirchgemeinde 1799	Mettmenstetten	Gemeinde 2015	Mettmenstetten
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Herferswil (ID: 1705)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		36
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Herferswil (ID: 1796)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3304)

Name: Orell

Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 50

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Herferswil

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 26 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit